

Verdankt sei es dem Glanz

Gleichgültig und zufrieden

(J. T. Hermes)

Mozart KV. 392/340a

1. Ver - dankt sei es dem Glanz der Gro - ssen, dass er mein Nichts mir deut - lich
 2. Sie sind mir werth, die en - gen Gren - zen, wo ich so un - be träch - lich
 3. Soll mir den Grö - ssern Un - muth zei - gen, ich sei nur ei - ne Klei - nig
 4. Doch lie - sse sich zu mei - nem Krei - se ein Gro - sser oh - ne Falsch her -

zeigt. Mich hat er nie zu - rück - ge - sto - ssen, denn mich hat er nie - mals er -
 bin. Hier seh' ich Stern und Or - den glän - zen, und Band und Stern reisst mich nicht
 keit: O Un - schuld! dann lehr du mich schwei - gen und gib mir Un - er - schro - cken -
 ab: Er - fah - rung! dann mach' du mich wei - se und zeich - ne mei - ne Gren - zen

reicht. Ich sah viel Klei - ne nä her gehn und blieb in mei - nem Zir - kel
 hin. Und auch das gnä - dig - ste Ge - sieht, aus mei nem Zir - kel bringt mich
 heit, und prä - ge mir sanft trö - stend ein, es sei nicht Schan - de, klein zu
 ab, und leh - re mich, nie - mals zu klein, doch auch nicht kühn und ei - tel

stehn.
 nicht.
 sein.
 sein.

musicalion
 klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Verdankt sei es dem Glanz](#)

Komponist: [Wolfgang Amadeus Mozart](#)

Epoche: Klassik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)